

Das Bilderbuch der Kronprinzessin.

Von Gabriele Reuter.

Frau Justizrat Meier kam von Weihnachtsfeiern heim, bepackt wie eine Botenfrau auf dem Lande, als es noch keine Eisenbahnen gab. ...

Sie strahlte übers ganze Gesicht. "Heute habe ich aber ganz was Besonderes und Schönes!" rief sie ihrem Mann zu. "Was, das unsere Säuger in Begleitung verstehen wird! ..."

Kreudig erregt wie ein junges Mädchen packte Frau Justizrat Meier die hüßlich in grauen Kartons gebundenen Bildlein aus und zeigte sie dem Gatten. "Sieh nur die Bilder aus dem Her. Dieser alte Freiwille mit dem jungen, kräftigen Sohn ..."

"Doch mo ein Deutscher wachsend nicht, Da leht im Sang, da rauscht im Lied Der kleine Kreuzer Emben!"

Und sieh nur — die helle Luft auf dem Bilde — man fröhnt den Seewind orientlich um das Schiff freiden, während die Geschoße weiße Wasserwirbel aus den blauen Wellen aufsteigen.

Der Justizrat hatte eins der Bücher aufgenommen und durchblättert. Er verstand auf aus Kunst, war stets in den Ausstellungen am Pariser Platz, war auch in der Seegesinn zu finden und verfolgte mit Liebe und Aufmerksamkeiten die Entwicklung der deutschen Malerei in ihren mannigfachen Ausprägungen.

"Die Bilder sind wirklich gut", sagte er nach einer Weile bedächtig, "nicht gar zu modern, nur Striche, Linien, Farbenflecke, mit denen ein Kind nichts anzufangen weiß, auch keine phantastischen Karikaturen, nichts Grauerregendes! Dabei flott und fest gezeichnet und voll von farbigen Reizen! Diese Herbstlandschaft als Hintergrund des Kronprinzessbildes — sehr fein — ebenso das nächtlich sich breitere dunkle Land unter dem Hitzegerogel ..."

"Den Landschaftsmann auf weitem Schneesfeld mit der rot untergegangenen Winterform — den, sollt ich meinen, werden die Jungen so bald nicht wieder verstehen — so ein-drucksvoll steht er da in seiner ruhigen, gemächlichen Kraft!"

"Also hier ist wirklich einmal etwas Treffliches für die Kinderwelt geteilt — und alles im Rahmen eines vornehmen guten Geschmacks. Das muß ich Ihnen zugeben. Aber nun mal die andere Seite des Falles, Mutter! Du kaufst ein, als wäre draußen nicht Krieg, und der Höchstpreis für Lutter betrüge nicht 2,50 Mark und die Letzte prozentierten noch immer um jeden Quark fröhlich drauf los, statt wie jetzt sich jede Streiftigkeit jedesmal zu überlegen und dadurch einen armen Rechtsanwalt und Notar um die Hälfte seiner bisherigen Einkünfte zu bringen! Daß du das auch kein bedacht habe! Gah! du mir nicht 5 Mark zu einem guten!"

Bilderbuch, weiß du den Schuld nicht in den Händen deiner Kinder sehen kannst! Nun denn einmal, dieses Bilderbuch hier kostet eine Mark zwanzig, nehme ich vier Stück, so schlage ich noch die Straßendahn dabei heraus ...

"Nur du dich da nicht gewaltig, lieber Sah?" fragte der Gatte, und um seine lustigen Augen bildeten sich keine Spitzfalten. ...

Und Else joll mir Fein grün und blau werden? Wo sie mir schon erklärt hat, wenn's mal schief ginge, würde sie sicher durchbrennen, um als Jungfrau von Berlin den Kronprinzen 'herauszuholen'! ...

Der Justizrat nahm seine Frau in den Arm und gab ihr einen Kuß. Es wurde ihm gleich so sonderbar bewegt ums Herz, wenn er an das erwartete Kriegstündlein dachte. ...

Halle und Umgebung.

Halle, den 8. Januar 1916.

Stellungnahme der halleischen Sozialdemokraten.

Obgleich gegen die Kriegskredit ablehnende Abstimmung des Reichstagesabgeordneten Kunert aus Gewerkschaftkreisen scharfer Widerspruch laut geworden ist, hat am 4. Januar die offizielle Parteivertrung für Halle-Saalkreis für Herrn Kunert eine Vertauensklärung beschlossen, allerdings gegen eine nicht unerhebliche Minderheit.

Auch der erweiterte Bezirksvorstand der sozialdemokratischen Partei für den Regierungsbezirk Merseburg hat sich an demselben Tage zugunsten der Kreditverweigerung ausgesprochen. ...

Der heilige Krieg des Islam.

Die 5. der Reden zur Weisfrage in der Aula der Universität.

Am Freitagabend hielt Herr Professor Dr. Brodelmann eine interessante Vorlesung über obiges Thema. Der Redner vertrat die Ansichten der ihm in verhältnismäßiger Kirche auf Gebote stehenden Zeit in die hierorts nur wenig bekannte Welt des Islam einzuführen. ...

Europas vor. Das Wort 'heiliger Krieg' bedeutet nämlich im Arabischen 'Kriegszug' mit dem Ziel, 'auf dem Wege Gottes' ...

Eisernes Kreuz.

Der Student der Nationalökonomie Robert Lampe, Wiss.-Magistrierender in einem Reserve-Regiment. Sohn der Witwe Lampe, Schmeierstr. 11, hat auf dem höchsten Kriegsschauplatz das Eiserne Kreuz erhalten.

Zur Verbesserung der Kartoffelversorgung. Im Landwirtschaftsministerium fand gestern eine Zusammenkunft der Vorkämpfer der Landwirtschaftsminister statt, um über Maßnahmen zur Verbesserung der Kartoffelversorgung der Bevölkerung zu beraten. ...

Invalidentätserklärung. Wir machen auf die im amtlichen Teile veröffentlichte Bekanntmachung aufmerksam, wonach für alle Dienstmädchen, die bei der Abgabe eines Ortsantragsfall vorliegt sind, seit dem 1. 4. 14 Invalidentätserklärung zu 30% - 25% - 20% - 15% - 10% - 5% - 0% ...

Petroleummarken. Die Petroleumhändler werden darauf aufmerksam gemacht, daß sie verpflichtet sind, die bei ihnen eingehenden Petroleummarken in längstens dreiwöchentlichen Abschnitten an die Sammelstelle, Wilhelmstr. 43, abzugeben. ...

Verlobungen jeder Art für die Heiratung S. M. Schiff, Weinregent Luitpold, des seit Beginn des Krieges noch kein Verlobungsgehalt hat, werden erbeten, und zwar an Herrn Oberleutnant Gustav Steiner und 'Café Luitpold', Leipzigerstr. 261. ...

Die Verteilung von Süßigkeiten ist durch Bundesratsverordnung vom 1. Oktober 1915 hinsichtlich auf die Hälfte der Zuderzubereitung vom 1. Oktober 1914 bis 30. September 1915 eingeschränkt. Die Regelung und Überwachung des Verkehrs mit Zuder zur Verarbeitung in gewerblichen Betrieben, in denen Süßigkeiten hergestellt werden, wurde durch Bekanntmachung des Reichsanwalts vom 30. Dezember 1915 der 'Zuder-Zuteilungsbüchlein für das Deutsche Reichsgewerbe' mit dem Sitz in Weimara übertragen. ...

Sermann Hillger, Verlag, Berlin W. 9, Potsdamer Straße 124/125.

Konfirmations-Aussteuer. Kleiderstoffe - Fertige Kleidung - Wäsche - Strümpfe. vorteilhaften Preisen und grosser Auswahl. M. Muth & Co. Halle a. S., Gr. Steinstr. 85/86 Marktplatz 20.



Kinder aus dem mit dicken Rauch gefüllten Zimmer bringen. Der Brand wurde mit Hilfe der Hausbesitzer gelöscht. Die Kinder haben ansehnlich seine Schäden erlitten.

Wienburg, 6. Jan. (Frühling in Sars.) Aus Lengde bei Wienburg wird gemeldet, daß dort in den Wäldern — also in den Parkanlagen — die ersten blühenden Wildblumen gefunden wurden, nicht etwa einzeln, sondern in Büschen vereint. Auch Schneeglöckchen findet man dort bereits im Waide.

Heiligenstadt, 6. Jan. (Weltweit in der Eisen- und Zinkindustrie.) Die Firma H. C. Hoyer, mit Hauptwerkstätten in Heiligenstadt, Gelschütz und Mühlentorke, ist künftighin in den Besitz des Herrn Bernhard Schmidt, Firma C. F. Schmidt in Altona, übergegangen.

Gotha, 7. Jan. (Bei den Schwestern Eisenbahngesellschaften) Die Aufsichtsräte der Schwestern Eisenbahngesellschaften sind in Gotha, bei Herrn Bernhard Schmidt, Firmenrat, zusammengetreten. Am 7. und 8. d. Mts. werden die Verhandlungen abgehalten.

Die Immatrikulation an der Wartburger Universität. Bis zum 29. Dezember waren bei der Wartburger Universität 1148 Studenten immatrikuliert, und zwar 534 bei der medizinischen, 226 bei der naturwissenschaftlichen, 215 bei der juristischen und staatswissenschaftlichen und 81 bei der philosophischen Fakultät. Außerdem wurden für die pharmazeutischen Kurse 92 Studierende eingeschrieben.

Eine Indianerin als Rechtsanwältin in Amerika. Zur Praxis vor dem Bundesobergericht in Washington ist kürzlich eine Juristin aus dem Indianerstamm zugelassen worden. Es ist dies die erste Frau dieser Klasse, die in den Vereinigten Staaten dies Recht geübt wird.

Berlin als Millionenerbin. WTB. Berlin, 7. Januar. Der verstorbenen Kaufmann Wilhelm Ehrede, der Begründer eines altbekannten Kolonialwarengeschäfts in der Leipzigerstraße, hat die Stadt Berlin zur Erbin seines Nachlasses auf mehrere Millionen belauenden Vermögens eingesetzt. Hinsichtlich der Verwendung hat der Erblasser nur den Wunsch ausgesprochen, daß einthe von ihm bezeichnete Bereinung bedacht werden sollen.

Handel, Gewerbe und Verkehr. Teuerungsausgleich für Seidenwaren. Der Verband der Seidenstofffabrikanten Deutschlands, Sitz Düsseldorf, hat laut Tagesordnung...

„Kont.“ den Teuerungsausgleich für Seidenwaren von 20 Prozent auf 30 Prozent mit sofortiger Wirkung erhöht. Infolgedessen hat die Vereinigung der Deutschen Seiden- und Seidenwaren-Großhändler in Berlin mit Wirkung vom 8. Januar d. J. überseht ebenfalls die Erhöhung des Teuerungsausgleichs auf 30 Prozent beschlossen.

Wasserstände. (4. Beobachtungsb. — unter StM.)

Table with columns for location (e.g., Havel, Spree) and date (6. Jan., 7. Jan.), showing water level changes in centimeters.

Mitteldutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft Filiale Halle a. S. Poststrasse 12. Fernsprecher Nr. 1352, 1353, 1692.

Ämliche Bekanntmachungen. Verordnung über Höchstpreise für Milch im Kleinhandel. Auf Grund des § 4 der Verordnung des Bundesrates über die Regelung der Milch- und Milchpreise vom 28. Oktober 1915...

Bekanntmachung. (Anschlag d. Reg. Regierung zu Merseburg v. 2. Jänner 1916.) Wird die Schönselt für die Erbschafts- und Erbverfallenen auf das ganze Jahr 1916 ausgeübt; der Beginn der Schönselt für Wirt-, Fabrik- und Fabrikanten wird auf den 1. Februar 1916 festgesetzt...

Bekanntmachung. Kriegshinterbliebenen-Verordnung. Die Hinterbliebenen der gefallenen oder an Wunden und sonstigen Kriegsbeschädigungen erkrankten Teilnehmer an irgendwelchen Feldzügen werden darauf aufmerksam gemacht...

Verordnung über Höchstpreise für Milch im Kleinhandel. Der Preis für Milch bei Abgabe im Kleinhandel an Verbraucher darf für Milch folgende Höhe nicht übersteigen: bei Roh- und Dankschmelze 0,5 Mark... bei 30 Kar. für 0,5 Kar. 1,20...

Fabrik landwirtschaftlicher Maschienen. F. Zimmermann & Co., Aktiengesellschaft, Halle a. Saale. Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der am Dienstag, den 1. Februar 1916, nachmittags 5 Uhr, im Hotel „Stadt Hamburg“ Halle a. S., Gr. SteinstraÙe 73, stattfindenden zweiundzwanzigsten Generalversammlung eingeladen.

Unterricht. Knaben-Mittelschule und Vorschule der Franckeschen Stiftungen. Anmehmung neuer Schüler zum Ostertermin d. J. werden bis zum 26. Januar c. außer Freitag an den Werktagen von 12-1/2 Uhr im Lokalnummer des Unterrichtsministeriums angenommen...

Die Verordnung tritt am Tage der Kundmachung in Kraft. Gelschütz a. S., den 6. Januar 1916. Der Magistrat.

Der Aufsichtsrat. Dr. Lehmann, Vorsitzender, Halle a. S., den 6. Januar 1916.

Kurzschrift Stolze-Schrey. Neuer Anfänger-Unterricht für Damen und Herren beginnt am Montag, den 10. Januar, abends 8 1/2 Uhr im Städtischen Gymnasium, Eingang Luisenstraße. Stenographen-Verein Stolze-Schrey von 1858.

Bekanntmachung betreffend Ablieferung der entlegenen Kupfer-, Messing- und Reinmetallgegenstände. Es hat sich herausgestellt, daß von einzelnen Personen die Ablieferung der entlegenen Kupfer-, Messing- und Reinmetallgegenstände nicht auf einmal, sondern auf mehrere Male mit Zwischenlagen Unterbrechung erfolgt...

Inventur-Ausverkauf. Beginn Montag, den 19. Januar. Wiebach's Schuhwarenhaus. Kleine Ulrichstrasse 12. Beachten Sie mein nächstes Inserat.

Koch-Lehrinstitut. Satz 60 II. früher Frost u. Göring. Regelmäßige Rohwürstchen für jedermann. Anst. Frau E. Raschl. Zuverlässige Wecker von 2.- Mk. an. C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90.

Bekanntmachung. Die Aktien von den bei der Stadtbaupolizei hinterlegten Entgeltstücken für das Jahr 1915 werden, soweit sie nicht zu faktifizieren sind, vom 1. Januar 1916 ab in der Stadtbaupolizei den Empfangsberechtigten zur Auszahlung.

Kauf und zahle. alte wollene Strumpfabfälle 1,30 Mk. Neudruckfabfälle 0,80 Mk. Feldgraue Tuchabfälle, neu 1,00 Mk. Neudrucke Schnittabfälle 0,40 Mk. Lumpen (je nach Qualität) 0,00 bis 3,00 Mk. Papierabfälle 100 Kilo 3,00 Mk. Bücher und Zeitungen 4,00 Mk. Weiße Hohlgläserchen 1,50 Mk. Kupfer je nach gefälligen Höchstpreisen. Blei je nach Art und Höhe des Quantums. Eisen je nach Art und Höhe des Quantums. sowie alle Sorten Wein- und Wasserflaschen. Domplatz 9 W. Theuring Domplatz 9. Telefon 2255. Saft auch kopieren abgeben.

Geldverkehr. Gold 6.-10000 Mk. zur 1. Hyp. 5% sofort ab 1.4. Rend. Off. u. V. 10% an Renten- und Bauspar. Dr. Ulrichstr. 65. Offene Stellen. Weibliche. Erfahr. Frau oder älteres Mädchen mit Kinderpflege und im Haushalt bestens vers. für bessere Haushalte gesucht. Näheres in der Exped. d. Zeitung, Dr. Braunstr. 17. Volks-Kaffee-Mallen. Halle 1 an Schützler Turm - Brühlstr. 1. II. Wilmensrode - Reilstr. 1. III. Wilmensrode - Reilstr. 1. IV. Wilmensrode - Reilstr. 1.

